



Churches for Future-Hamburg ist eine Initiative von

- Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein
- Kirchenkreis Hamburg-Ost
- Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit
- Umwelt- und Klimaschutzbüro der Nordkirche
- Erzbistum Hamburg
- Brot für die Welt in Hamburg
- Diakonisches Werk Hamburg
- Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg – ACK
- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Nordkirche – KDA

Pressemitteilung 21.9.2021

„Churches for Future“-Hamburg ruft zu Beteiligung an Demo #AlleFürsKlima auf – Pilgernde des „walk for future“ aus Schweden am Vorabend zu Gast

Hamburg (ce) – Die ökumenische Initiative „Churches for Future Hamburg“ solidarisiert sich mit den Forderungen von „Fridays for Future“ und ruft zur Klima-Demo zwei Tage vor der Bundestagswahl am 24. September auf. Sie hat Gemeinden und kirchliche Einrichtungen aus Hamburg und ganz Norddeutschland eingeladen, diesen Einsatz für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit ebenfalls zu unterstützen und öffentlich sichtbar zu machen. An vielen großen Hauptkirchen in der Hamburger Innenstadt, am katholischen Erzbistum, dem Verwaltungszentrum des Kirchenkreises Hamburg-Ost in St. Georg, der Finnischen Seemannskirche und am Dorothee-Sölle-Haus in der Königstraße werden Banner von „Churches for Future-Hamburg“ hängen. Vor Beginn der Demonstration wird es um 11.30 Uhr vor der Hauptkirche St. Katharinen eine Andacht geben.

Im Rahmen der Abschlusskundgebung von „Fridays for Future“ wird auch die Sprecherin der Initiative, Ulrike Eder von der Infostelle Klimagerechtigkeit im Zentrum für Mission und Ökumene der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, auftreten. „Eine Klimapolitik zum Schutz unseres Planeten ist nicht parteipolitisch, sondern dringendste Notwendigkeit zur Bewahrung unserer aller Freiheiten und die der kommenden Generationen. Unsere Aufgabe und Motivation als Christ*innen ist es nicht nur, Verantwortung für Lebensräume zu übernehmen, sondern auch uns und die Gesellschaft zu verändern in Solidarität mit unserer Mitwelt und unseren Mitmenschen“, sagt sie.

Bereits am Vorabend der Klima-Demo steht ein Treffen mit einer Gruppe Klima-Pilgernder des „walk for future“ der Kirche von Schweden an, die auf dem Weg zur UN-Klimakonferenz im schottischen Glasgow Ende Oktober sind: Bei dem Austausch dabei sein werden neben Mitgliedern der Initiative auch Pilgerpastor Bernd Lohse, Christa Hunzinger, Europareferentin im Zentrum für Mission und Ökumene, Vertreter der anglikanischen Kirche sowie der finnischen und schwedischen Seemannskirchen in Hamburg.

Hintergrund: „Churches for Future“-Hamburg ist eine ökumenische Initiative kirchlicher Organisationen und Einrichtungen im Hamburger Raum, die gemeinsam Aktionen und Ziele von „Fridays for Future“ unterstützen und sich für Klimagerechtigkeit und Klimaschutz auch in ihrer eigenen Kirche einsetzen. Mittlerweile gibt es bundesweit mehr als 80 kirchliche Einrichtungen der Initiative „Churches for Future“, die das Ökumenische Netzwerk Klimagerechtigkeit 2019 initiiert hatte. Gemeinsam hatten sie im März einen Aufruf unterzeichnet, in dem gefordert wird, dass jede zukünftige Regierung die Eindämmung des Klimawandels zur Priorität macht. Unter ihnen ist auch Kristina Kühnbaum-Schmidt, Landesbischöfin der Nordkirche.

Mehr unter: <https://churchesforfuturehamburg.de>

Kontakt: Claudia Ebeling, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Umwelt- und Klimaschutzbüro der Nordkirche, T +49 40 30620 1542 / M +49 151 62774518, claudia.ebeling@oekumene-gesellschaft.nordkirche.de